



Bild von Iván Tamás auf Pixabay

Gewalt

Ich bin mir sicher, die Menschheit ist nur mit Gewalt zu ändern. Sie zerstört sich mit Absicht selbst und ihren Heimatplaneten Erde. Diese Gewalt aber kann nur vom Planeten Erde selbst ausgeübt werden. Ein Einzelner oder eine Gruppe Menschen, die dies versuchen würde, wäre sofort tot. Deshalb gilt es, auf die Erde zu warten. Sie kann die omnivoren Menschen zwingen, ein anderes, veganes Leben zu beginnen. Wenn sie ihr Bewusstsein mit den Menschen teilt, kann man das nur annehmen oder aussterben. Es gibt nur diese zwei Möglichkeiten und keine Ausflüchte mehr. Die Menschheit muss zu ihrem Glück und ihrem Überleben gezwungen werden. Der omnivore Mensch ist ein brutal dummes Tier, dass seine Mitgeschöpfe ohne Gnade abschlachtet. Wie ich schon ausführlich ausgeführt habe, führt das zu seinem eigenen Untergang.

Es ist sehr traurig, dass ich als Einzelner nicht viel machen kann. Man kann nur die Welt voller Verbrechen betrachten und kommentieren. Als Kommentator des Untergangs und des Neu-Erwachens habe ich meine Aufgabe gefunden. Ich bin wach und lebendig, fühle mich aber von den acht Milliarden Menschen erdrückt. Man kann nichts anderes machen, als die Wahrheit zu suchen und zu veröffentlichen. Das ist meine Aufgabe.

Als Veganer muss man den Weg des friedlichen Menschen gehen. Sicher kommt auch in mir der Hass auf die alles zerstörenden Menschen auf, aber ihm nachzugeben ist keine Lösung. Ich würde es auch sowieso nicht überleben. Das Überleben ist mein wichtigstes Ziel geworden. Als omnivorer Mensch hatte ich nur einen minimalen Willen zum Überleben. Lange begleiteten Depressionen meinen Weg. Aber seitdem ich Veganer bin und mein erweitertes veganes Bewusstsein meinen Alltag füllt, bin ich für mich guter Dinge. Ich habe eine Arbeit gefunden, die mir gefällt. Ich bin der Berichterstatter des All-Eins im Universum. Das gefällt mir und ich kann mir keinen besseren Job wünschen. 08.11.2022

Beste Grüße, Michael Gumnor, Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org